

- Des Klosters St. Ludgeri bei Helmstedt Besitzungen im Hannoverischen. Von Reichsführ. J. Grote. 1851. 393.
- Das Alter der Kirche zu Hessen (im Herzogthum Braunschweig). Von Reichsführ. J. Grote. 1859. 196.
- Beitrag zur Feststellung der Diöcesangrenzen des Mittelalters in Norddeutschland. I. Hildesheim. Von General-Major v. Bennigsen. 1863. 1.
- Umfang und Eintheilung des Bisthums Hildesheim. Von Reg.-Rath Delius. 1827, II. 173.
- Urkunden zur Hildesheimischen Geschichte. Von Dr. Möhlmann. 1840. 398.
- Die bischöflichen Wahlcapitulationen als Quellen der Hildesheimischen Geschichte. Von Justizrath Koken. 1830. 334 u. II. 225.
- Auszüge aus dem Todtenbuche des Hildesheimischen Hochstiftes. Erläutert von Mooyer. 1840. 49.
- Ueber die Erfordernisse der Aufnahme in das Hildesheimische Domcapitel. 1825, II. 181.
- Instrumentum über des Herrn Thum-Probstes Arnold v. Bucholz zu Hildesheim Huldigung und was dabei vorgegangen de anno 1609, d. 21. Febr. 1856. 198.
- Erläuternde Bemerkungen zu einer undatirten Urkunde des Mindenschen Bischofs Heinrich I., betr. Hildesheimische Stiftsgüter. Von Mooyer 1851. 194.
- Pfandsummen, welche 1521 auf den Hildesheimischen Aemtern gestanden. Aus d. Nachlasse des Kanzlers Ripius. 1841. 131.
- Des Bischofs Adelog Verwandte. Von Reichsführn. Grote. 1864. 366.
- Der Hildesheimische Bischof Adelog ist ein Edelherr v. Dorstadt. Von Dr. Krätz. 1862. 243.
- Bischof Adelog v. Hildesheim, kein Edelherr v. Dorstadt. Von Arch.-Rath Dr. Grotefend. 1863. 389.